



recherche_lehre_kreation

ATELIER FÜR PHYSISCHES THEATER

Internationale Schule für Bewegungsschauspiel Berlin
Direktion: Mina Tinaburri & Ulrich Ernitz

Physical Theatre Ateliers Herbst 2018 / Frühjahr 2019
mit Mina Tinaburri in Berlin

Neutralmaske & szenische Präsenz

24. & 25.11.2018
Sa 10-16 Uhr, So 10-15 Uhr

„Es gibt Schauspieler, denen nicht zugehört wird. Sie haben eine schöne und kräftige Stimme, eine einwandfreie Diktion, sie sind schön anzuschauen und werden mit schmeichelnden Rollen betraut und schon vor ihrem Auftritt erregen sie Aufmerksamkeit. Man sagt „Wie schön er oder sie ist“ und doch, innerhalb von fünf Minuten richtet sich die ganze Aufmerksamkeit auf einen anderen, unbekanntes Schauspieler, der eine Nebenfigur spielt und das wunderbare Geschenk besitzt, das „Präsenz“ genannt wird. Der erste ist eine Puppe, der zweite ein Schauspieler.“
Charles Dullin



Teilnahmebetrag 145 €/ ermäßigt 125 €

Wenn wir vor ein Publikum treten, sei es als Schauspieler*innen, Redner*innen, Musiker*innen, Tänzer*innen oder Performer*innen, bevor wir zu Träger*innen einer Geschichte, eines Charakters werden, sind wir zuallererst Träger*innen einer Präsenz: ein bewusster Körper, der sich im Raum bewegt und Raum um sich herum schafft, der ab dem ersten Erscheinen Energie ausstrahlt und unmittelbar Aufmerksamkeit bei den Zuschauern erweckt.

Die Neutralmaske ist ein wesentliches Instrument, um Bühnenpräsenz und Körperbewusstsein zu entwickeln. Über die Wahrnehmung des eigenen Atems, der Füße, des Beckens, der Wirbelsäule, des Kopfes und der Hände, werden wir erforschen, wie wir unseren Körper bewusst und gezielt anwenden können, um in den Raum hinein zu wachsen.

Die Neutralmaske schafft Bewusstsein darüber, was wir mit unserer Körperhaltung kommunizieren, über die Bewegungsqualität und wie wir uns auf den Raum beziehen. Sie erforscht eine neue Ausdrucksebene, Kommunikationsart der Geste und die Organisation der Bewegung im Raum. Frei vom Ausdruck einer Charaktere, basiert sie auf dem Zustand der Stille: offen, konfliktlos und neugierig der Welt gegenüber.

An der Schauspielschule des Théâtre du Vieux-Colombier (gegründet 1913) von Jacques Copeau und Suzanne Bing zum ersten Mal in die Schauspielpädagogik eingeführt und von Jacques Lecoq weiterentwickelt, gilt die Neutralmaske heute als ein wesentliches Instrument zur Formation des Performers.

Gearbeitet wird mit aus Leder gefertigten Neutralmasken des *Atelier für physisches Theater*.

Zielgruppe: Offen für alle.

Bitte mitbringen:

bewegungsfreundliche neutrale schwarze Kleidung ohne Logo, rutschfeste Strümpfe/leichte Gymnastikschuhe oder barfuß.

Der groteske Körper

Eine Tour in die Welt der Buffonen und der Commedia dell'arte

8. - 10.2.2019
Fr 18 - 21 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr, So 10 - 15 Uhr



Teilnahmebetrag 170 €/ ermäßigt 150 €

Im Mittelpunkt des Theaterateliers steht, der Welt mit spöttischem und ironischem Blick zu begegnen, in dem das Lachen seinen erhabensten Ausdruck findet.

Im Verlauf des Ateliers wird an einem grotesken Körper, Charaktere und mit den grotesken Masken der Commedia dell'arte gearbeitet.

Inhalte: Körper- und Bewegungsarbeit, die auf der physischen Verwandlung der Teilnehmer*innen fokussiert ist, mit dem Ziel einen neuen und fiktiven Körper zu schaffen.

Die körperlich-grotesken Verformungen der Commedia dell'arte
Die Archetypen der Commedia dell'arte

Studie der Maske: Erforschung der Beziehung zwischen Körper, Gesicht und Maske

Die Buffonen: ausseralltägliche Körper und unbändige Seele. Entdeckung des eigenen Buffonen, seiner Welt und seiner beunruhigenden Spieldynamik.

Offen für alle. Körperliche Belastbarkeit erwünscht.

Bitte mitbringen:

bewegungsfreundliche neutrale schwarze Kleidung, eine schwarze Strumpfhose als Kopfbedeckung, rutschfeste Strümpfe/leichte Gymnastikschuhe oder barfuß. Verschiedenartige gebrauchte weite Kleider (Hüte, Hosen, Röcke, Pullover, Hemden, Stoffreste oder Decke etc.). Großes Kissen, Sicherheitsnadeln. Bitte viel Material mitbringen.

Maskenbau: vom Entwurf zur Realisierung

Leitung: Mina Tinaburri, Paola Carnali, Ulrich Ernitz

20. - 25.2.2019

Zeitplan siehe unten



Teilnahmebetrag
inklusive Materialanteil
390 € / ermäßigt: 360 €
Begrenzte Teilnehmerzahl

Der Workshop zielt darauf ab, den Teilnehmer*innen die Technik zu vermitteln, eine selbst entworfene expressive Maske zu bauen, die auf der Bühne lebendig, spielbar und in ihrem Ausdruck verwandelbar ist.

Expressive Masken werden von verschiedenen Gesichtern des Alltags „bewohnt“ und sind von der alltäglichen menschlichen Komödie geprägt. Sie können grotesk, komisch oder tragisch sein und eine Vielfalt von Emotionen, Formen, Linien und Richtungen, Atem, erkennbare menschliche Gesichter, spezifische Charaktere zum Ausdruck bringen.

Nachdem die Teilnehmer*innen zahlreiche Informationen für eine selbsterdachte Charaktere gesammelt haben*, werden auf Papier erste Skizzen gemacht als Vorarbeit der Umsetzung der Eigenschaften in einem Tonmodell. Danach erfolgt die Kaschierung der Maske mit Maskenpapier und ihre Fertigstellung.

*Anregungen dafür werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Das Programm

- Einführung in die Theatermaske
- Herstellung eines Abdrucks des eigenen Gesichts
- Vorskizzierung der Maske
- Modellieren eines Maskenpositivs
- Ton und Gipsabguss einer Negativform
- Abkaschieren der Maske mit Maskenpapier
- Ausgestaltung, farbliche Gestaltung, Anpassung, Fertigstellung der Maske.

Offen für alle.

Zeichnen- und Modelliererfahrungen sind nicht erforderlich.

Zeitplan

Mi 20.2. 13 - 18 Uhr / Do 21.2. 11 - 16 Uhr / Fr 22.2. 10 - 18 Uhr

Sa 23.2. 10 - 16 Uhr / So 24.2. 10 - 18 Uhr / Mo 25.2. 10 - 14 Uhr

Die Zeiten sind abhängig davon, wie sich der Arbeitsverlauf entwickelt und können sich nach hinten verlängern.



Über die Arbeit mit Mina Tinaburri

„One should take pleasure in playing and in giving, this is perhaps the foundation upon which Mina's work is built. It is a generous and lively art : you need joy – not that of the happy fool, but the burning joy of a child who discovers and wonders. The road is arduous but it is elating and poetic! Mina invites us first to see the world, its faults, its interstices, to see others, their singularities and then construct and reconstruct, twist, bend, imagine and create. With Mina one must become an artist, that is, to rediscover life.“ Lola Fonseca, Paris/Berlin

„Für mich war die Begegnung mit Minas Theater meine künstlerische Offenbarung. Denn vorher fühlte ich mich im Theater nicht wirklich zu Hause. Minas visuelle Poesie, die unterschiedlichste Darstellungsarten nutzt und sie gleichzeitig mühelos vereint, ist für mich der Ansporn meiner eigenen künstlerischen Suche geworden. Die während der Ausbildung abverlangte ganzheitliche Verantwortung für ein Stück, ist zudem die Grundlage meiner heutigen Arbeit als freiberuflicher Künstler, die immer zugleich die eines Schauspielers, Regisseurs, Dramaturgs und eines Kostümbildners ist.“ Carsten Jensen, Mönchengladbach

„Mina is a great teacher and I had a lot of fun learning from her. She is fun and lively and takes great pride in her work. The theatre is her passion and informs everything she does and it is a pleasure to watch her get excited about masks and the Grotesque and to share that enthusiasm with her students.“ James Riordan, Galway, Irland

Mina began the unravelling of the strings that were tightly holding me back from the person and performer I wanted to become. Through her unique theatre techniques and focus on improvisation I discovered the ability to play on stage, the importance of rhythm, reacting in the moment and bringing honesty to the stage.“ Gabrielle Miller, Sidney/Berlin

„Mina öffnet durch ein gnadenloses Vorantreiben die Türen zu seinem eigenen Reichtum, zu seiner eigenen Absurdität. Das Psychologische wird wegräumt, der Raum ist offen, überall lassen sich Spielmöglichkeiten entdecken und plötzlich wird alles farbig, rhythmisch, unmittelbar.“ Karin Schmitt, Lyon

PHYSICAL STORYTELLING

9. & 10.3.2019
Sa 10-16 Uhr, So 10-15 Uhr



Teilnahmebetrag 145 € / ermäßigt 125 €

Storytelling ist die Kunst, durch Wörter, Gestik und Stimmmodulation eine Geschichte vor Publikum entstehen zu lassen.

Das Atelier erforscht grundlegende Erzähltechniken aus der Sicht des physischen Theaters, um den körperlichen Wortschatz und die physische Präsenz der Erzählerin/des Erzählers zu erweitern und die szenische Sensibilität zu verfeinern.

Um mitreißende Geschichten zu erschaffen, werden Instrumente vermittelt, die die Erzählung bereichern durch die Erforschung von verschiedenen Sprachen der Geste, Improvisation, Timing, Solo und Gruppenübungen.

Programm

- Spiel, Spielimpuls & Spiellust als Basis szenischer Kreation.
- Die physische Vorbereitung: Körper- und Bewegungsarbeit, die auf den bewussten, dynamischen Einsatz des Körpers als Instrument des Schauspielers fokussiert ist.
- Der erzählende Körper im leeren Raum und die Illusion von Räumen, Objekten, Personagen.
- Das Unsichtbare sichtbar machen.
- Die Erzähltempo: Realtempo, Zeitlupe, Zeitraffer, Flashback, Zeitsprung, Überblendung, Replay, Zoom, Nahaufnahme, Totale.
- Die Sprachen der Geste: die weiße Pantomime, die mimische Figuration, die mimische Bande, die Erzähler-Mime.
- Große Stories auf kleinem Raum: die Erzählung auf dem Tréteau“.

Das „Tréteau“ war die kleine, tragbare Bühne der Wandertruppen der Commedia dell'arte, die auf den Märkten errichtet wurde.

Offen für alle. Körperliche Belastbarkeit erwünscht.

Bitte mitbringen:

bewegungsfreundliche neutrale schwarze Kleidung ohne Logo, rutschfeste Strümpfe/leichte Gymnastikschuhe oder barfuß.

Der komische Körper

18. & 19.5.2019
Sa 10-16 Uhr, So 10-15 Uhr



Teilnahmebetrag 145 € / ermäßigt 125 €

„Nichts ist komischer außerhalb dessen, was eigentlich menschlich ist. Der Mensch ist nicht nur ein Tier, das lacht, sondern vor allem das einzige, das einen zum Lachen bringt.“
Henri Bergson

Was bringt uns zum Lachen? Worüber kann „man“ lachen? Was macht eine Aktion, einen Körper dynamisch oder komisch? Die Komik als eine seltsame Alchemie zwischen Kreativität, Methode und Mechanismen der Bewegung. Der Workshop ist eine intensive Tour durch die Regeln der Komik und die Kreation komischer, absurder, humorvoller Körper a la Jacques Tati.

Inhalte: Der Körper der lacht: das Spiel als unverzichtbare Dimension des Komischen / Studie der Impulse und Bewegungen der Tiere / Die Körperlichkeit des Komischen: Die Entwicklung eines komischen Körpers durch die Analyse der Bewegungen, Gangarten und Haltungen, die Beobachtung und Übertreibung der eigenen Körperhaltung, die komische Geste / Suche nach dem Kostüm / Studie der Rhythmen, Tempi und Gegentempi der Komik.

Offen für alle. Körperliche Belastbarkeit erwünscht.

Bitte mitbringen:

bewegungsfreundliche Kleidung, rutschfeste Strümpfe/leichte Gymnastikschuhe oder barfuß. Für die Schaffung eines „komischen“ Kostüms/einer „komischen“ Personage verschiedenartige Kleidung und Accessoires mitbringen: Hosen, Röcke, Jacken, Hemden, Hüte, Schuhe etc.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit diesem Anmeldecoupon und einer Anzahlung von 70 € je Workshop auf das Konto Ernitz-Tinaburri bei der Berliner Sparkasse: IBAN DE93 1005 0000 6011 2839 32 / BIC: BELADEBEXX. Eine schriftliche Anmelde- und Zahlungsbestätigung erfolgt umgehend. Restzahlung per Überweisung oder bar am ersten Tag. Ermäßigungen gelten für Schüler*innen, Student*innen, Auszubildende, Arbeitslose nur bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Die Ermäßigung gewähren wir ebenfalls bei Anmeldung und Zahlung der Anzahlung bis 14 Tage vorher (siehe Angaben im Prospekt). Ein Rücktritt von der Anmeldung muß schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt bis 15 Tage vorher wird der gezahlte Betrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25 € erstattet. Bei Rücktritt ab 14 Tage vorher wird die Anzahlung (abzüglich der Bearbeitungsgebühr) nur dann zurück erstattet, wenn der reservierte Platz neu vergeben werden kann. Bei Rücktritt ab 7 Tage vor Beginn wird der gesamte Teilnahmebetrag in Rechnung gestellt. Zur Wahrung der Frist reicht der rechtzeitige Eingang des Rücktrittsschreibens per E-Mail an absurdacomica@gmail.com. Sollte der Workshop ausgebucht sein bzw. nicht zustandekommen, wird der gezahlte Betrag innerhalb von 7 Werktagen zurück überwiesen. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Haftungsausschluss: Die Teilnehmer*innen haften eigenverantwortlich für Sach- und Körperschäden während des Aufenthalts und auf dem Hin- und Rückweg. Eine Haftung seitens des Veranstalters ist grundsätzlich ausgeschlossen.



recherche_lehre_kreation

Atelier für physisches Theater - Internationale Schule für Bewegungsschauspiel Urbanstrasse 116 10967 Berlin

Atelier für physisches Theater Ernitz-Tinaburri GbR Postanschrift: Naunynstrasse 65 10997 Berlin T-Fon +49 (0)30 6158173

E-Mail absurdacomica@gmail.com St-Nr.: 14/279/62283 Konto: Ernitz-Tinaburri, Berliner Sparkasse, IBAN: DE93 1005 0000 6011283932, BIC: BELADEBEXX

Verkehrsverbindungen: 5 Min. zu Fuß vom Hermannplatz (U7/U8), U8 Schönleinstrasse, Bus M41, Haltestelle Jahnstrasse

<http://www.apt-absurdacomica.de>